

## Jahresbericht 2015 des DRK-Ortsvereins Henstedt-Ulzburg

Das Berichtsjahr 2015 war geprägt durch neue Herausforderungen in der Rotkreuzarbeit, sowohl vor Ort, als auch auf Kreisebene. Grund dafür war in erster Linie der Zuzug von Flüchtlingen. In Henstedt-Ulzburg unterstützt der DRK-Ortsverein vor allem mit dem Fahrdienst und der Kleiderkammer. Auf Initiative von Johannes Schulz wurde der Kontakt zum Suchdienst des DRK für Flüchtlinge in Henstedt-Ulzburg erleichtert. Des Weiteren wurde der Fuhrpark des Ortsvereins erweitert. Ein neues Personentransportfahrzeug wurde angeschafft und die Logistikgruppe erhielt einen Anhänger, der dank des Einsatzes von Björn Torlinski fast vollständig durch Spenden finanziert werden konnte.

### Bereitschaft

36 Mitglieder hat die Bereitschaftsgruppe des DRK-Ortsvereins Henstedt-Ulzburg, 32 aktive und 4 in der Reserve. Zusätzlich gibt es sechs „freie Mitarbeiter“. An 18 Dienstabenden bildete sich die Gruppe fort, in den Katastrophenschutzgruppen fanden zusätzliche Dienstabende und technische Dienste statt. Zahlreiche Mitglieder der Bereitschaft nahmen im Berichtsjahr an Weiterbildungen teil.

Mehrfach wurden die Helfer in der Flüchtlingshilfe eingesetzt. In Hamburg konnte beim Aufbau mehrerer Zeltstädte geholfen werden, in Bad Bramstedt galt es, eine provisorische Notunterkunft in der Sporthalle der Bundespolizei einzurichten. Größere Landesunterkünfte wurden in Kellinghusen und Boostedt eingerichtet. Die Schnelleinsatzgruppe wurde zu sechs Einsätzen gerufen. 20 Sanitätsdienste in der Gemeinde, aber auch in Schleswig-Holstein und Hamburg wurden wahrgenommen. Dank bereitgestellter Geldmittel vervollständigen 16 neue Helme nun die Einsatzrüstung der Helfer. Spendengelder, die Bezuschussung durch den DRK-Kreisverband und Eigenmittel des Ortsvereins konnte ein neuer Geräteanhänger beschafft werden. Erneut wurden mehr als 3000 ehrenamtliche Dienststunden geleistet.

### Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz zählt 31 aktive Mitglieder. Die Gruppen teilen sich in drei Stufen: Stufe 1, die Mini-Monster, Stufe 2, die Einhörner und die Stufe 3, die abwechselnd die Gruppenabende und diverse Veranstaltungen organisiert. Beim Kreiswettbewerb in Norderstedt belegten die Mini-Monster den 2. Platz, die Einhörner waren Sieger in ihrer Altersgruppe. Zu Pfingsten ging es zum traditionellen Zeltlager nach Wittenborn. Auch beim Landeswettbewerb haben Gruppen der Stufe 1 und 2 teilgenommen, die Kinder der Gruppe 1 wurden fünfte, beim Wettbewerb der Stufe 2 war es leider so heiß, dass es zu Kreislaufbeschwerden kam und der Wettbewerb abgebrochen werden musste. In der Henstedt-Ulzbürger Fun Arena wurde oft geklettert und getobt.

### Kleiderkammer

Hat sich bei den Transporten der neu angekommenen Flüchtlinge in die Unterkünfte und den Sonderöffnungszeiten der Kleiderkammer inzwischen eine gewisse Routine eingespielt, so waren in der Kleiderkammer selbst diversen Veränderungen nötig. Neben einer neuen Leitung wurde auch ein Besuchersystem eingeführt, um den gestiegenen Besucherzahlen gerecht zu werden. Vielfach waren zuvor der Vorplatz und das Treppenhaus bereits lange vor der Öffnungszeit der Kleiderkammer mit wartenden Besuchern gefüllt. Das eingeführte Besuchersystem, angelehnt an die Verfahren, die

auch von den Tafeln genutzt wird, sorgt nun dafür, dass alle Besucher einen Farbcode erhalten, der ihnen rollierend eine Öffnungszeit zuweist. Damit ist sichergestellt, dass jeder Besucher die Chance bekommt, einmal „der Erste“ zu sein.

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten wurde auch die Annahme der Kleiderspenden neu geregelt, denn auch dort kam es häufiger vor, dass hilfsbereite Besucher den Spendern die Säcke bereits auf dem Parkplatz abgenommen haben, bevor die Spenden die Kleiderkammer erreichen konnten.

### **Gedächtnistraining und Englisch für Senioren**

Diese beiden kostenlosen Gruppenangebote für die ältere Generation werden von Vera Luther geleitet .

Das Gedächtnistraining ist mit 23 TeilnehmerInnen sehr gut besucht, eigentlich schon zu groß. Seit 16 Jahren besteht die Gruppe und trainiert alle zwei Wochen die berühmten grauen Zellen. Die Englischgruppe hat sich in den vergangenen Jahren gut stabilisiert, die Atmosphäre ist sehr familiär, es wird inzwischen frei und sorglos Englisch gesprochen.

### **Fit-ab-50, Yoga, die „Trauminsel -Auszeit für Mütter“ und der „Musikgarten“**

Kostenpflichtige Kursangebote gibt es beim DRK-Ortsverein für Alt und Jung.

Fit-ab-50 wird an zwei Orten in sechs Gruppen betrieben, jeweils drei im DRK-Heim Dammstücken und im Bürgerhaus. Jede Gruppe hat circa 12-15 Teilnehmer, es gibt noch freie Plätze. Am Mittwoch und Donnerstag gibt es jeweils eine Hatha-Yoga-Gruppe im DRK-Heim. Mittwochabends entspannen Mütter auf der „Trauminsel“ und für die Kleinsten gibt es den „Musikgarten“, eine musikalische Früherziehung.

### **DRK-Tanzgruppe**

Die Volkstanzgruppe des Ortsvereins unter der Leitung von Gunda Koppelman und Elke Wilk übt jeden Montagabend im DRK-Heim. Nachdem im März ein Schnupperabend abgehalten wurde, konnten zwei neue Tänzerinnen gewonnen werden, nun beträgt die Gruppenstärke 24. Zweimal hatte die Tanzgruppe Gelegenheit auf zu treten. Neben geselligen Abenden führte der jährliche Ausflug in den Sachsenwald.

### **DRK-Kaffee+Kultur**

Abwechslungsreich wie stets war das Programm von „DRK-Kaffee-und-Kultur“, das jeden dritten Freitag im Monat in der Kulturkate des Ortes stattfindet. Neben den bekannten Themen: Spielenachmittag, Bingo, Gedächtnistraining oder dem Auftritt der Rentnerband „Jungbrunnen“ gab es im März zur Abwechslung einen Märchennachmittag und im August wurde ein Ausflug nach Ellerau gemacht. Im Landhaus Saggau gab es die berühmten XXL-Torten zu kosten. Ein besonderes Erlebnis war der Auftritt von Herrn Reisberg, der ein speziell für Senioren zugeschnittenes Musikprogramm vortrug. Das Sketch-Team feierte sein 10-jähriges Bestehen und führte auch in diesem Jahr „Gastspiele“ bei „BürgerAktiv“, der Kirchengemeinde Rhen und verschiedenen anderen Orten auf.

### **Fahrdienst**

Die Fahrbereitschaft des DRK-Ortsvereins Henstedt-Ulzburg verfügt über 18 Fahrer, die im Jahr 2015 insgesamt 14.618 km zurücklegten und das bei einem Zeitaufwand von 1.558 Stunden. Diese Stunden sind keine reine Fahrzeit, diese beläuft sich auf 556

Stunden. Mit dem Verein „BürgerAktiv“ besteht nach wie vor eine enge Zusammenarbeit und der Fahrzeugpool. Neben regelmäßigen Fahrten, etwa dem Transport der frisch eingetroffenen Flüchtlingen in ihre Unterkünfte, Einkaufsfahrten für Betreutes Wohnen und die Fahrt von Gästen von „DRK-Kaffee-und-Kultur“ gab es auch wieder Ausflugsfahrten für diverse Altenheime etwa ins Alte Land oder den Schmetterlingspark in Aumühle.

### **Ortsverein**

Nach vier Jahren in den neuen Räumlichkeiten hat sich der Ortsverein bestens eingelebt. Der Publikumsverkehr hat sich deutlich gesteigert, die Angebote der Gruppen werden zunehmend von Menschen aus der Nachbarschaft wahrgenommen. Die Räumlichkeiten sind täglich fast vollständig belegt.

Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten des Ortsvereins werden in der Geschäftsstelle Dammstücken von Bettina Radtke und Christel Michl ehrenamtlich mit hohem Zeitaufwand und noch mehr Engagement koordiniert. Während der Öffnungszeiten an zweimal zwei Stunden in der Woche ist die Arbeit nicht zu erledigen, es werden in der Regel 30 bis 40 Stunden wöchentlich.

Der Verein HU-bewegt veranstaltete im Jahr 2015 sein zweites Drachenfest und gab dort den örtlichen Vereinen die Gelegenheit, sich im Rahmen eines Gemeindefestes mit Kisdorf zu präsentieren. Der DRK-Ortsverein nahm mit den Fahrzeugen der Sanitäts- und Logistik-Gruppe daran teil.

Sieben Blutspendetermine wurden in Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst Nord-Ost durchgeführt, in dem Gemeindesaal der St.Petrus-Kirche auf dem Rhen, im Bürgerhaus, unterstützt von Helferinnen von „BürgerAktiv“, sowie zwei in den eigenen Räumen. 538 Spenderinnen beteiligten sich, darunter 36 Erstspender.

Am Wöddel wurden wiederum zwei Flohmärkte durchgeführt. Leider gehen die Zahlen sowohl der Besucher als auch der Stände in den letzten Jahren zurück.

Der Vorstand kam im Jahr 2015 zu 11 Sitzungen zusammen, des Weiteren wurden zwei Mitarbeiterbesprechungen abgehalten, es erfolgte die Teilnahme an einer Ortsvereinsvorsitzenden-Tagung, sowie an den Sitzungen der örtlichen Sozialen AG.